



## **Jahresbericht des Präsidenten 2006**

Der Verein Pro Flüela wurde im September 2000 gegründet und entwickelte sich zum wichtigsten Interessensvertreter des Flüelapasses. Heute zählt der Verein rund 600 Mitglieder.

Neben dem Mehrjahresvertrag mit dem Kanton Graubünden konnte auch mit der Landschaft Davos Gemeinde eine dreijährige Finanzierungszusicherung vereinbart werden. Obwohl mit den beiden Hauptträgern der gesamten Kosten für die teilweise Winteroffenhaltung der Passstrasse Verträge abgeschlossen wurden, ist die Sicherstellung der Finanzierung eine zentrale und nicht immer einfache Aufgabe des Vorstandes von Pro Flüela. Ohne unsere Mitglieder, welche jedes Jahr zwischen CHF 20.- und bis gegen CHF 200.- überweisen, könnten wir nicht überleben. Ein Dank gilt auch allen weiteren Organisationen, welche uns mit grösseren finanziellen Beiträgen unterstützen: Handels- und Gewerbeverein Davos, Hotel Gastro Davos, Gemeinde Samnaun, TCS Sektion Davos/Prättigau, ACS Graubünden.

Die Zusammenarbeit mit der Firma Mayolani aus Zernez, welche zuständig ist für die Schneeräumung und den Strassenunterhalt, sowie mit Jürg Rocco, unserem Sicherheitsverantwortlichen, ist gut. Erfreulich entwickeln sich auch die Kontakte mit den Tiefbauämtern in Scuol und Davos sowie der Kantonspolizei Graubünden.

Pro Flüela hat die Flüela-Passstrasse am 15. November 2005 übernommen und konnte sie bis am 2. Januar 2006 offen halten. Einzig vom 16. bis 22. Dezember 2005 musste die Strasse wegen den grossen Schneefällen geschlossen bleiben. Trotz grossem Aufwand ist es sicher erfreulich, dass der Pass für den Weihnachtsverkehr, den Spengler-Cup und den Jahreswechsel wieder für unzählige Gäste und Einheimische befahrbar war.

Von Mitte Januar bis Ende März wurde die Passstrasse von Davos Tourismus resp. der BMW Schweiz AG für Fahrsicherheitstrainings genutzt. Diese Zusatznutzung betrifft Pro Flüela nicht, da die Verträge direkt zwischen dem Kanton und Davos Tourismus abgeschlossen wurden. Ein Testbetrieb an zwei Wochenenden Ende März mit einem Shuttle-Bus für Skitourenfahrer war ein Erfolg.

Es ist nicht selbstverständlich, dass es wiederum gelungen ist, die Passstrasse am 1. Mai zu öffnen, da die Schneemengen auf der Strasse erheblich grösser waren als im Vorjahr. Nicht nur die Fischer aus Davos und dem Prättigau freuten sich, dass der Flüela auf den frühestmöglichen Zeitpunkt geöffnet wurde. Die Frequenzen des Monats Mai belegen, dass die Passöffnung einem Bedürfnis entspricht. Mitte Mai musste die Strasse wegen einem Steinschlag am Campatsch-Hang kurze Zeit gesperrt werden. Ende Mai erfolgte die Übergaben an das Tiefbauamt Graubünden.



Das Flüelafest „Nord-Süd-Begegnungen“ fand am 9. Juli 2006 bereits zum 5. Mal statt. Dieses Jahr waren wir wieder bei der Familie Frei-Andrist vom Passhotel Flüela-Hospiz zu Gast. Eine erfreuliche Zahl von Einheimischen und Passanten fanden den Weg auf die Passhöhe, wo neben musikalischer Unterhaltung, einem Infostand von Postauto Graubünden auch ein reichhaltiges Gastronomieangebot zur Verfügung stand.

Gesamthaft kann das Vereinsjahr 2005/06 als erfolgreich bezeichnet werden. Ein verhalten optimistischer Ausblick sei erlaubt. Es gilt weiterhin die langfristige Finanzierung der mehrmonatigen Winteroffenhaltung der Flüela-Passstrasse zu sichern. Dies ist ein hartes Stück Arbeit, da überall gespart wird und es oft nicht einfach ist, potenziellen Geldgebern den Nutzen einer längeren Passöffnung klar zu machen. Dazu braucht es viel Engagement und die Unterstützung unzähliger Organisationen und Personen.

Schliesslich bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten von Pro Flüela.

Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinsmitgliedern und Partnern von Pro Flüela, insbesondere den beiden „Hauptsponsoren“ Kanton Graubünden und Gemeinde Davos. Gemeinsam sind wir stark.

PRO FLÜELA

Leo Koch  
Präsident

Davos, im Oktober 2006